Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 14. März 2016 um 14:19 Uhr

**Sturz bei Fluchtversuch:**

**Rollerfahrer (16) liefert sich Verfolgungsjagd mit der Polizei und stürzt**

Montag, 14. März 2016 – **Espelkamp (wbn). Aus der Kategorie „dumm gelaufen“: Ein alkoholisierter Rollerfahrer hat versucht vor der Polizei zu flüchten und ist bei der Flucht gestürzt.**

In der Nacht von Freitag auf Samstag, gegen 1.20 Uhr, fiel einer Polizeistreife ein Roller auf. Da der Sozius keinen Helm trug, verfolgten die Polizisten den 16-jährige Rollerfahrer und wollten ihn mit Haltezeichen und Blaulicht zum Halt bewegen. Doch der Fahrer stoppte nicht, sondern fuhr weiter. Zweimal versuchte der Sechzehnjährige die Polizei auszutricksen indem er auf einen Fußweg wechselte. Aber die Strafe kam umgehend: Bei dem Fluchtversuch stürzte der 16-jährige mit seinem Roller auf eine Rasenfläche und verletzte sich. Der Fluchtgrund offenbarte sich sofort: Der Fahrer war nämlich nicht nur alkoholisiert, sondern hatte auch keinen Führerschein.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Minden:

„Ein 16-jähriger Rollerfahrer aus Espelkamp hat in der Nacht zu Samstag vergeblich versucht einer Polizeistreife zu entkommen. Auf einem Gehweg am Brandenburger Ring verlor der Jugendliche samt seinem Soziusfahrer die Kontrolle über sein Zweirad und stürzte auf eine Rasenfläche. Während der Fahrer mit Verletzungen ins Krankenhaus nach Lübbecke gebracht wurde, flüchtete sein Mitfahrer zu Fuß. Dessen Personalien konnte die Polizei später ermitteln. Da der 16-Jährige alkoholisiert war, wurde ihm auf richterliche Anordnung eine Blutprobe entnommen. Außerdem besitzt der Jugendliche keinen Führerschein.

Gegen 1.20 Uhr war der Polizeistreife der Roller auf der Breslauer Straße entgegen gekommen. Da der Sozius keinen Helm trug, wendeten die Polizisten ihren Wagen und gaben dem Fahrer des Zweirades Haltezeichen. Außerdem schalteten die Beamten das Blaulicht an ihrem Fahrzeug ein. Der 16-Jährige stoppte jedoch nicht, sondern bog nach rechts in die Danziger Straße ab. Im Bereich des Elbinger Weges benutzte er einen gepflasterten schmalen Fußweg, sodass die Polizisten zunächst nicht folgen konnten. Wenig später bemerkten die Beamten den Roller dann auf der Kantstraße. Der 16-Jährige überquerte die Isenstedter Straße und versuchte nun auf dem Gelände einer Schule das Einsatzfahrzeug abzuschütteln. Nachdem der Sichtkontakt kurzfristig abbrach, bemerkten die Polizisten den Gesuchten wieder auf der Potsdamer Straße. Über den Berliner Ring ging es erneut über Gehwege zum Brandenburger Ring, wo der Rollerfahrer letztlich stürzte. Auf den Jugendlichen kommt nun ein Strafverfahren zu.“